

Notizen aus den Gruppendiskussionen

Thai-Community und Frauen aus Westafrika

- Frauen aus Westafrika
 - o Heartwings plant auf Wunsch der Frauen eine «Nigeria Church»
- Thai-Community
 - o Problem: Häusliche Gewalt
 - o Verständigungsprobleme, da sie oft kein Deutsch sprechen
 - o Massagesalons fallen nicht unter das Prostitutionsgesetz (in Bern)

Mit welchen Herausforderungen hattet ihr in diesem Jahr zu kämpfen?

- Finanzierung von Schutzplätzen
- Zu wenig Nachfrage nach den eigenen Schutzplätzen

Fehlende Angebote und Massnahmen im Bereich Menschenhandel, Prostitution und Politik.

- Deckmantel durch die Legalität:
 - o "Es ist ja legal!"
- Fehlendes Bewusstsein der «Schattenwirtschaft»
- Fehlende Beteiligung unterschiedlicher Instanzen (z. B. Krankenkassen)
- Keine staatliche Unterstützung, z. B. durch Sozialhilfe oder IV
- Zusätzliche Kosten für den Staat bei der Einführung des nordischen Modells (Rehabilitation, Resozialisierung, Integration in den Arbeitsmarkt)
- ➔ Was können wir tun?
 - o Fakten sprechen lassen:
 - Die Mehrheit der Betroffenen sagt "nein" zur Prostitution
 - o Sensibilisierung und Vernetzung

Schwangere Frauen

- Erfahrungen:
 - o Thema «Kind» ist ein Tabu im Milieu (Schwangerschaft)
 - o "Hände sind oft gebunden."
- Schwierigkeiten:
 - o Kein «Mutterschutz»: Frauen müssen oft mit Schmerzen zurück ins Bordell
 - o Kein Schutzstatus, wenn keine Klage eingereicht wird
 - o Hilflosigkeit
 - o Frauen nach ihren Bedürfnissen begleiten – auch, wenn dies manchmal den eigenen moralischen Überzeugungen widerspricht
- Erfahrungen/Lösungsansätze
 - o Zusammenarbeit mit Wohnungsangeboten: Mutter-Kind-Unterkünfte
 - o Gynäkologen/Hebammen: Zusammenarbeit mit Fachstellen, z. B. Ambulatorien
- Unterstützung
 - o Ein Gegenüber sein: Die Frauen stärken, Fragen klären wie: Wie geht es weiter? Was will sie? Welche Ressourcen sind verfügbar?
 - o Rahmen bieten: Unterstützung, um sich mit der aktuellen Situation und der Zukunft auseinanderzusetzen
 - o Alternativen: Möglichkeiten wie beispielsweise OnlyFans diskutieren

Zusammenarbeit im Netzwerk

- Welchen Nutzen soll das Netzwerk bieten?
 - o Kontakt zueinander halten und informiert sein, wer was macht ➔ Vermittlung von Frauen erleichtern
 - o Regelmässige Treffen, um sich persönlich kennenzulernen
 - o Jede Organisation mit einer kurzen Beschreibung auf der Webseite aufführen

22.09.2024

- Das Wir-Gefühl stärken und Konkurrenzdenken überwinden, um:
 - Sich gegenseitig mehr zu unterstützen
 - Bei Projekten zusammenzuarbeiten
- Vernetzung mit Organisationen aus der Romandie und dem Tessin
 - Ciao.ch → Plattform auf welcher alle Organisationen aus der Romandie aufgelistet sind
- Vernetzungswebseite
 - Ziel des Forums klar formulieren → Raster mit Unterthemen erstellen
 - Evtl. eine "Erfolgswand" integrieren
 - Genauere Übersicht der Organisationen erstellen, mit der Möglichkeit, nach Angeboten zu filtern
 - Agenda für Events bereitstellen, mit Verlinkung zu *GameChange*
- Welche Produkte wünscht ihr euch im online-Shop?
 - Gesundheitsprodukte (Darmflora, Magnesium...)
 - Körperpflegeprodukte (Kosmetik, Hygiene, Pflege)

Themen, die 2025 aufgegriffen werden sollen:

- Social Business: Gründung und Führung
- Kulturelle Unterschiede:
 - Latinas
 - Ungarn
 - Osteuropa
 - Rumänien
 - Afrika (Kongo, Nigeria)
 - Thailand
- Kommunikation mit den Medien
- Übersicht der Regelungen in den verschiedenen Kantonen
- Rechtswege: Wann lohnt es sich, bei Gewalt eine Anzeige zu erstatten?
- Transgender: Anlaufstellen, Umgang und Austausch

Vernetzung Ausland

- European Freedom Network
- ggmh Deutschland -> Ausstiegshilfe
- STINA